

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 20.08.2013, um 19.45 Uhr, im kleinen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Ulrike Lorenzen, Vorsitzende

Die Gemeindevertreter/innen:

Martin Pentz
Nadine Zingelmann
Claudia Ludwig
Swen Faustmann
Sabine Paap
Michael Amann

Außerdem anwesend: BM Walter Nussel
GV Peter Lange
GV Jens Hoffmann
GV Harald Martens
GV Detlef Ziemann
Inge Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte
Christian Gajda, Vorsitzender des Seniorenbeirats, zu TOP 1 – 10
Stefan Dohrendorf, Firma nett-WERFT, zu TOP 1 – 5
VA Svenja Wettstädt, zu TOP 1 – 5
VA Kai Larsen, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und besonders die neuen Mitglieder des Hauptausschusses. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. GV Paap beantragt, die Tagesordnung unter TOP 8 um den Beratungspunkt „Fortbildungskosten Mandatsträger“ zu erweitern. Über den Antrag wird abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
Keine Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltungen

Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 11 und 12
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.05.2013
4. Bericht über den in nichtöffentlicher Sitzung am 14.05.2013 gefassten Beschluss
5. Präsentation des Entwurfs der neuen Homepage für die Gemeinde Trittau

6. Verfahrensstand LOB
7. Vorbereitung der Wahl für die hauptamtliche Bürgermeisterin/den hauptamtlichen Bürgermeister im Jahr 2014
8. Fortbildungskosten Mandatsträger
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

11. Bericht des Bürgermeisters
12. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 11 und 12

GV Paap beantragt, den Bürgermeisterbericht in öffentlicher Sitzung zu beraten. BM Nussel erklärt, dass bei den Beratungen über den Bericht wiederholt Inhalte zur Sprache kommen, die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Deshalb hat sich die bisherige Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Jahre hinweg bewährt.

Über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 11 und 12 wird einzeln abgestimmt.

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 11 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 Keine Stimmenthaltungen

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 12 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 Keine Stimmenthaltungen

(HA Trittau vom 20.08.2013)

VZ

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.05.2013

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht über den in nichtöffentlicher Sitzung am 14.05.2013 gefassten
Beschluss

Unter Wahrung der Verschwiegenheit berichtet die Vorsitzende über den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

VZ

Zu TOP 5.: Präsentation des Entwurfs der neuen Homepage für die Gemeinde Trittau

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 14.08.2013.

Der überarbeitete Entwurf der Homepage wird von Herrn Dohrendorf, Firma nett-WERFT, und Frau Wettstädt mittels eines Beamers vorgestellt. Es werden einzelnen Seiten aufgerufen und die Funktionsweise vorgeführt. Auch werden einzelne Verlinkungen aufgerufen. In der anschließenden Aussprache werden die verschiedenen Fragen von Herrn Dohrendorf und Frau Wettstädt beantwortet.

Auf Nachfrage von GV Paap wird mitgeteilt, dass ein Ratsinformationssystem aus Kostengründen nicht installiert wird. Auch werden die Mandatsträger die Unterlagen weiterhin als E-Mail erhalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die PDF-Vordrucke über den PC nicht ausfüllbar sind. Der Bürger muss den Vordruck ausdrucken und dann handschriftlich ausfüllen. Herr Dohrendorf erklärt, dass diese Funktion im Auftrag nicht enthalten ist und zusätzlich zu vergüten wäre.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass der neue Flyer der Gleichstellungsauftragten mit Informationen über Einrichtungen der Kinderbetreuung überarbeitet wird. Anschließend wird er auf der Homepage eingestellt.

Zur Barrierefreiheit erklärt Herr Dohrendorf auf Nachfrage, dass diese gewährleistet ist, und die Nutzer die Schriftgröße ändern können. Ferner erklärt er, dass die Nutzer eigene „Tools“ auf ihren Rechnern haben, die ihnen die Nutzung der Homepage erleichtern.

Frau Wettstädt bestätigt auf Nachfrage der Vorsitzenden, dass die Texte auf ihre Richtigkeit hin geprüft werden. Noch fehlende Verlinkungen werden hiergestellt. Herr Dohrendorf ist bereit, die Verwaltung bei der Gestaltung der Tabellen zu unterstützen. Die jetzige Form ist aus Sicht des Ausschusses nicht mehr zeitgemäß.

Abschließend wird festgestellt, dass die neue Homepage so schnell wie möglich fertigzustellen ist, um sie dann der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Verlauf der sich ergebenden Erfahrungen ist die Homepage entsprechend anzupassen und zu pflegen. BM Nussel sichert eine zügige Erledigung zu.

Beschluss:

Der vorgestellte Entwurf der Homepage für die Gemeinde Trittau wird zur Kenntnis genommen. Die noch fehlenden Inhalte sind zügig einzuarbeiten, damit die Homepage sobald wie möglich freigeschaltet werden kann. Änderungen und Erweiterungen erfolgen während des laufenden Betriebes.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 Keine Stimmenthaltungen

Die Vorsitzende dankt Herrn Dohrendorf und Frau Wettstädt für ihre Erläuterungen. Sie verlassen um 20.25 Uhr die Sitzung.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

BL; 1/110; 1/111

Zu TOP 6.: Verfahrensstand LOB

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 13.08.2013.

Im Verlauf der kurzen Aussprache erklärt BM Nussel, dass die Ziele laut Dienstvereinbarung so zu wählen sind, dass die Beschäftigten diese während der regelmäßigen Arbeitszeit erreichen können. Die inzwischen wiederholte Durchführung des LOB-Verfahrens sorgt dafür, dass Beschäftigte und Führungskräfte immer besser damit umgehen können und somit die Beschäftigten ihre Ziele überwiegend zu 100 % erreichen.

Abschließend nimmt der Hauptausschuss die LOB-Auswertung für die Zeit vom 01.04.2012 bis zum 31.03.2013 zur Kenntnis.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

1/120

Zu TOP 7.: Vorbereitung der Wahl für die hauptamtliche Bürgermeisterin/den
 hauptamtlichen Bürgermeister im Jahr 2014

Die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 14.08.2013 wird durch den Protokollführer erläutert.

GV Paap stellt den Antrag, im Rahmen einer öffentlichen Bekanntmachung darüber zu informieren, dass aus dem Kreis der Wahlberechtigten Personen für die Besetzung des Gemeindevahlausschusses gesucht werden.

GV Paap stellt ferner den Antrag, dass zur öffentlichen Vorstellung der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber die Gemeindeverwaltung eine entsprechende Veranstaltung organisiert.

Darüber hinaus stellt GV Paap den Antrag, dass die Gemeindeverwaltung als Serviceleistung öffentlich in den Presseorganen auf die bevorstehende Bürgermeisterwahl hinweist.

Zur Besetzung des Gemeindevahlausschusses ergibt sich eine Aussprache, in deren Verlauf GV Zingelmann den Antrag stellt, dass auf Vorschlag der vier in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen je zwei Mitglieder von ihnen für den Ausschuss vorgeschlagen wer-

den. In diesem Zusammenhang weist die Gleichstellungsbeauftragte Frau Diekmann darauf hin, dass gemäß § 15 des Gleichstellungsgesetzes der Ausschuss paritätisch mit Frauen und Männern zu besetzen ist.

Über die jeweiligen Anträge wird abgestimmt.

Beschluss:

Im Rahmen einer öffentlichen Bekanntmachung werden die Wahlberechtigten darüber informiert, dass aus ihrer Mitte heraus geeignete Personen für die Besetzung des Gemeindevwahlausschusses gesucht werden.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen
 Keine Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Für die Besetzung des Gemeindevwahlausschusses schlägt jede in der Gemeindevertretung vertretene Fraktion je zwei Personen vor. Dabei ist darauf zu achten, dass der Ausschuss gleichstark mit Frauen und Männern besetzt wird.

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 2 Stimmenthaltungen

Beschluss:

Zur öffentlichen Vorstellung der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber organisiert die Gemeindeverwaltung in Absprache mit den örtlichen Parteien und der Wählergemeinschaft eine entsprechende Veranstaltung.

Als Serviceleistung wird die Gemeindeverwaltung in den Presseorganen öffentlich auf die bevorstehende Bürgermeisterwahl hinweisen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 Keine Stimmenthaltungen

(HA Trittau vom 20.08.2013)

1/100; 1/120

Zu TOP 8.: Fortbildungskosten Mandatsträger

GV Paap erläutert ihren Antrag, der allen Ausschussmitgliedern in Kopie vorliegt. Er ist dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt.

GV Paap beantragt, dass im Nachtragshaushalt 2013 für die Fortbildung von Mandatsträgern Haushaltsmittel in Höhe von 3.800,00 € eingeplant werden und nachfolgend jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Die Fortbildung von Mandatsträgern wird in der anschließenden Aussprache begrüßt. Auf Nachfrage erläutert BM Nussel, dass entsprechende Veranstaltungen von der Verwaltungsakademie Bordesholm/KOMMA angeboten werden. Für grundsätzliche Informationen zu den Bereichen Kommunalrecht, Bau- und Planungsrecht sowie Haushaltsrecht eignen sich In-house-Seminare für alle Interessierten. Dies könnte auch auf Amtsebene geschehen. Anschließend bieten sich einzelne Seminare zu speziellen Themen an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt, im Nachtragshaushalt 2013 für die Fortbildung von Mandatsträgern Haushaltsmittel in Höhe von 3.800,00 € bereitzustellen und für die Folgejahre jeweils 4.000,00 €.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 Keine Stimmenthaltungen

(HA Trittau vom 20.08.2013)

BL; 1/100

Zu TOP 9.: Mitteilungen und Anfragen

9.1

BM Nussel teilt mit, dass der NDR bei ihm angefragt hat, ob die NDR-Sommertour 2014 nach Trittau kommen kann. Der NDR hat schon vor einigen Monaten Trittau und den Schützenplatz mit Freibad angesehen und für bestens geeignet gehalten. Für diese Veranstaltung müsste sich die Gemeinde an den Unkosten beteiligen. Eine Nachfrage bei der Stadt Reinfeld hat ergeben, dass diese 4.000,00 € bis 5.000,00 € dazugezahlt hat. Eine Anfrage bei der Stadt Glinde ergab, dass von 15.000,00 € Stadtanteil rund 12.500,00 € durch Sponsoren aufgebracht wurden. Den Rest hat die Stadt übernommen. Der NDR würde mit der Gemeinde einen Vertrag abschließen, in dem die Gemeinde für die jeweilige Summe an den NDR garantiert und sich dafür Sponsoren suchen sollte. Wie hoch die Kosten für Trittau wären, hängt von der Höhe des Aufwandes, den der NDR treiben will, ab.

GV Martens spricht sich gegen eine Kostenbeteiligung der Gemeinde aus. GV Paap bittet um weitergehende Informationen. GV Amann regt an, dass der Bürgermeister mit der GGT darüber spricht, ob es Sponsoren für so eine Veranstaltung geben würde.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

2/200

9.2

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Diekmann informiert über ein Seminar des Kommunalpolitischen Frauennetzwerks, welches am 21.09.2013 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Bargtheide stattfindet.

9.3

Gemäß § 32 Abs. 4 GO haben ehrenamtlich Tätige dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung ihren Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mitzuteilen, soweit dies für die Ausübung ihres Mandats von Bedeutung sein kann. Die Angaben sind zu veröffentlichen. GV Paap bittet die Verwaltung, diese Angaben abzufragen.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

1/100

9.4

GV Amann berichtet, dass eine Bewerberin auf ihre Bewerbung keine Absage von der Verwaltung erhalten hat. BM Nussel erklärt, dass nur bei Nennung des Namens der Bewerberin der Sachverhalt geklärt werden kann.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

1/120

9.5

Die Vorsitzende erkundigt sich nach dem Sachstand der Studie für das Campehaus. BM Nussel erklärt, dass die Studie für das Wintersemester an die FH Lübeck abgegeben wurde.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

FD 1/3

9.6

GV Ludwig bittet, die Liste mit den Mitgliedern der Ausschüsse und deren Stellvertreter zur Verfügung zu stellen.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

1/100

9.7

GV Ludwig erklärt, dass die Fraktionsvorsitzenden die Sitzungsvorlagen nicht mehr in zweifacher Papieraufbereitung benötigen.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

VZ; 1/102, FD 1/3; FB 2

9.8

GV Ludwig weist darauf hin, dass ein ehemaliger Wählbarer Bürger verstorben ist. Bei passender Gelegenheit sollte eine Gedenkminute gehalten werden, z. B. in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung oder anlässlich der Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeindevertreter und Wählbaren Bürger in der Wassermühle.

9.9

Herr Gajda, Vorsitzender des Seniorenbeirats, stellt mit Bedauern fest, dass bei der Briefwahl für den Seniorenbeirat kein Freiumschatz für die Rücksendung der Unterlagen beigefügt ist.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

2/200

9.10

GV Hoffmann bittet um Auskunft, warum das alte Feuerwehrgerätehaus wieder bewohnt wird. BM Nussel erklärt, dass es sich um Asylbewerber handelt.

(HA Trittau vom 20.08.2013)

FD 2/3

Zu TOP 10.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt um 21.37 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22.00 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzumachen.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 5.: Vorlage FD 1/1 vom 14.08.2013

Zu TOP 6.: Vorlage FD 1/1 vom 13.08.2013

Zu TOP 7.: Vorlage FD 1/1 vom 14.08.2013

Zu TOP 8.: Antrag Fortbildungskosten Mandatsträger

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

Keine